

**Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke
(Drucks.-Nr. 1520/2025-2030) vom 09.06.2026 für die Sitzung des
Sozial- und Gesundheitsausschusses am 15.09.2026**

Thema:

Anfrage Energiearmut und Zählersperren

Frage: Wie haben sich die Zahlen der Strom-, Gas- und Wassersperren sowie der entsprechenden Sperrandrohungen in Bielefeld in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Zusatzfrage 1: Welche konkreten Ergebnisse, Maßnahmen und Projekte sind aus den im Jahr 2022 eingerichteten Arbeitsgruppen und dem „Runden Tisch Wege aus der Energiearmut“ hervorgegangen?

Zusatzfrage 2: Wie bewertet die Verwaltung die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und welche Erfolge konnten bei der Vermeidung von Energiearmut sowie von Strom-, Gas- und Wassersperren erzielt werden?

Antwort:

Die Anzahl der Sperrandrohungen sowie der Sperren von Strom, Gas und Wasser bei den Stadtwerken Bielefeld stellt sich in den letzten fünf Jahren wie folgt dar:

Jahr	Anzahl versendeter Sperrinforma- tionen	Anzahl gesperrier Zähler insges.	davon Gaszähler		davon Wasserzähler	
			beauftragt	durchge- führt	beauftragt	durchge- führt
2021	4.659	1.163	34	29	33	1
2022	3.478	1.230	64	33	62	6
2023	4.872	1.737	160	61	90	16
2024	5.314	1.437	231	66	124	29
2025	6.206	1.305	235	64	203	66

Zusatzfrage 1:

Der Runde Tisch Energiearmut wurde 2022 aufgrund stark steigender Energiekosten im Kontext des Krieges in der Ukraine ins Leben gerufen und tagte bis 2024. Die an diesem Runden Tisch handelnden Akteure Stadtwerke Bielefeld, Schuldnerberatungen, Sozialberatungen, Jobcenter Arbeitplus und das Sozialamt der Stadt Bielefeld haben Informationen ausgetauscht, um Personen, die bei einer der Stellen vorsprechen, an die richtigen Ansprechpartner zu leiten. Entsprechende Flyer wurden aufgelegt.

In den Jahren 2023 und 2024 hat die Stadt Bielefeld den Aufbau weiterer Beratungsstellen, insbesondere zum Thema Schuldnerberatung bei Energiearmut, bei den Trägern Diakonie Brackwede, GAB, Schuldnerhilfe, SKF und Verbraucherzentrale gefördert. Ebenso wurden in diesem Zeitraum verschiedene Mittagstische in den Quartieren bei der AWO, der Caritas und der Diakonie Bielefeld unterstützt.

Die Stadtwerke sind bei Zahlungsverzug und (drohenden) Stromsperren bemüht, mit den Kund*innen Lösungen wie Ratenzahlungsvereinbarungen oder Abschlagsanpassungen zu finden.

Sozialamt und Jobcenter können in Einzelfällen Darlehen zur Vermeidung oder Behebung einer Stromsperre bewilligen.

Zusatzfrage 2:

Die Maßnahmen haben eine positive Wirkung gezeigt, Strom-, Gas- und Wassersperren können oftmals vermieden werden. Aus der Antwort zur Hauptfrage geht hervor, dass trotz kontinuierlich steigender Sperrinformationen sich seit 2024 die Anzahl der Sperren wieder mindert.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter